

MÖBEL

Zackiger Zeitmesser

„Mach es wie die Sonnenuhr, zählt die heitren Stunden nur“ – dank seiner ganz persönlichen Abwandlung dieses Lebensmottos hatte Leon Lütz zuletzt sehr viele heitere Stunden zu zählen: Auszeichnung zum besten Tischlermeister seines Jahrgangs, Kreativpreis „Meisterwerke“ gewonnen – und als Draufgabe durfte der 24-Jährige vom Titelblatt des Deutschen Handwerksblatts, des Magazins der Handwerkskammer Saarland, strahlen. Und das alles, weil Uhren sein Herz höher schlagen lassen: Hochwertige Armbanduhren haben es dem Juniorchef der Schreinerei Lütz aus Merzig, nahe an der Grenze zu Frankreich und Luxemburg, angetan. Deshalb sollte sich auch sein Meisterstück um dieses Thema drehen. Mit vielen kniffligen T(r)icks schuf der Nachwuchstischler einen Uhrenschrank aus amerikanischem Nussbaum, der sich als eigenständiges Kunstobjekt im Wohnbereich zeigt.

Wer hat an der Uhr gedreht?

Wie Sonnenstrahlen fügen sich an der Front zwölf Holzelemente zum Ziffernblatt einer messinghinterlegten Uhr zusammen. Dahinter verbirgt sich ein Geheimfach, in dem sich exklusive Zeitmesser bestens geschützt aufbewahren lassen. Das Innenleben komplettieren vier Schubkästen, die Lütz – ebenso wie auch den Korpus – mit aufwendigen japanischen Sonnenaufgang-Zinken gefertigt hat. Das gesamte Nussholz hat der Saarländer mit farblosem Legno Öl von ADLER veredelt. Für die Rückwand im Inneren setzte er eine Organoid-Skelettblatt-Gold-Oberfläche mit einer integrierten LED-Beleuchtung

Fakten

Ausführende Firma

Leon Lütz
www.schreinerei-luetz.de

Verwendete Produkte



Legno Öl



Bluefin Resist

stimmungsvoll in Szene. „Das Organoid-Element habe ich mit dem ADLER-Produkt Bluefin Resist ablackiert“, verrät Lütz. Mit dem prächtigen Handwerksstück hat jedenfalls die Stunde des begabten Jungmeisters geschlagen!

Bildergalerie





